

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0734/2022**

Datum: 09.09.2022

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
32 - Ordnungsamt

Betrifft: Vergabe der Anschaffung/Lieferung und Errichtung einer automatischen laserbasierten Verkehrsüberwachungskamera zur kombinierten Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung an der Kreuzung Friedensbrücke

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	13.10.2022	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe für die Anschaffung/Lieferung und Errichtung einer automatisierten laserbasierten Verkehrsüberwachungskamera zur kombinierten Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung an der Kreuzung Friedensbrücke wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird mit der Zuschlagserteilung an die Fa. VITRONIC Dr.- Ing. Stein, Hasengartenstraße 14, 65189 Wiesbaden beauftragt.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlagen

Vergabevorschlag

Finanzielle Auswirkungen:				X ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2023ff	Aufwand	12.20	571100	35.795,00 €	24.209,72 €
2023ff	Aufwand	12.20	571101	462,00 €	0,00 €
				€	€
				€	€
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 32010002)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2022	Auszahlung	12.20	073100	0,00 €	121.048,59 €
				€	€
				€	€
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:				<input type="checkbox"/> ja	X nicht erforderlich
Erläuterung: Die benötigten Mittel in Höhe von 121.048,59 € setzen sich zusammen aus einer Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr und einem Sollübertrag. Werden die Mittel nicht verausgabt, wird zur Jahresrechnung 2022 ein Antrag auf Ermächtigungsübertragung gestellt.					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	X nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:				<input type="checkbox"/> positiv	X neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	X nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Auf Grund nachfolgend genannter ordnungsrechtlicher Gründe wurde eine öffentliche Ausschreibung zur Anschaffung und Errichtung einer automatischen laserbasierten Verkehrsüberwachungskamera zur kombinierten Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung Standort Breite Straße, Kreuzung B 167/L 200 Friedensbrücke durchgeführt:

Der Stadt Eberswalde als örtlicher Ordnungsbehörde obliegt neben der Überwachung des ruhenden Verkehrs innerhalb ihres Stadtgebietes gem. § 47 Abs. 3 OBG an Gefahrenstellen auch die Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten und der Befolgung von Lichtzeichenanlagen im Straßenverkehr. Sie begegnet hier den Hauptunfallursachen überhöhte Geschwindigkeit und Vorfahrtsverstöße. Gefahrenstellen sind Unfallhäufungsstellen und solche Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr angenommen werden muss. Insbesondere in Betracht kommen dabei Bereiche besonderer Schutzwürdigkeit von schwachen Verkehrsteilnehmern wie Fußgängern, Fahrradfahrern sowie besonders schutzwürdigen Personen, wie Kindern, Hilfsbedürftigen und älteren Menschen.

Dieser Aufgabe kommt das Ordnungsamt im Rahmen seiner sachlichen und örtlichen Zuständigkeit bislang dadurch nach, dass an den beiden straßenverkehrlich sehr stark frequentierten Knotenpunkten Kleiner Stern in Finow (Kreuzung B 167/Dorf- bzw. Schönholzer Straße) und an der Eisenbahnbrücke (Kreuzung B 167/Bahnhofsring) jeweils eine Rotlichtüberwachungsanlage betrieben wird. Beide Anlagen haben im Durchschnitt der Jahre 2013 – 2022 gemeinsam regelmäßig 1200 bis 1580 Rotlichtmissachtungen jährlich festgestellt und tragen zur wesentlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit an beiden Kreuzungen bei, da Sie einer der Hauptunfallursachen begegnet, den Vorfahrtsverstößen.

Außerdem verfügt die Stadt Eberswalde über eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage, die von einem Messfahrzeug aus betrieben wird, das Front- und Heckmessung, sowie einen Stativbetrieb ermöglicht. Das Fahrzeug wird regelmäßig an verschiedenen Gefahrenstellen im Stadtgebiet und ebenfalls mit großem Erfolg zur Bekämpfung der Hauptunfallursache überhöhter Geschwindigkeit an Gefahrenstellen vor allem vor Schulen, Kitas, Altenheimen etc. und in Wohngebieten eingesetzt.

Leider sind nach übereinstimmender Einschätzung der hiesigen Dienstkräfte und der Leitung der örtlichen Revierpolizei jenseits der überwachten Stellen im Stadtgebiet regelmäßige Übertretungen der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften im fließenden Verkehr zu beobachten. Neben oftmals überhöhten Geschwindigkeiten ist auffällig, dass an allen Lichtzeichenanlagen vielfach bei Rot über Ampeln gefahren wird, die schon vor 1 bis 2 Sekunden oder länger von Gelb auf Rot geschaltet haben. Oft bemerkt man dies, wenn man an Kreuzungen bei Umschaltungen auf Grün losfährt und der Querverkehr bei dortigem Rot noch deutlich andauert.

Die im Stadtgebiet verkehrlich am stärksten frequentierte Kreuzung stellt die im Jahr 2018 auf modernen Standard umgebaute Kreuzung an der Friedensbrücke (Kreuzung B 167, Eisenbahnstraße, Marienstraße/L 200, Breite Straße) dar. Ursprünglich sollte hier ein Kreisverkehr errichtet werden, der aber im Ergebnis der angestellten Untersuchungen wegen der zu hohen Verkehrslast nicht umsetzbar erschien.

Die Kreuzung befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Eberswalder Altstadt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in alle Richtungen 50 km/h. In nördlicher Richtung der Breiten Straße befindet sich das GLG Martin-Gropius-Krankenhaus, in westlicher Richtung der Eisenbahnstraße befinden sich die Sparkassenhauptstelle, ein Discountmarkt, die Hauptpost und ein Schulhort. In südlicher Richtung der Breiten Straße befinden sich das Museum, das Altstadtcarree, die Rathauspassage, das Rathaus und der Marktplatz mit den umliegenden Geschäften und der Kreisverwaltung, sowie im weiteren Verlauf die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule. In östlicher Richtung erschließt die Bollwerkstraße die Zufahrt zum Parkplatz Marienstraße und des ZWA.

Die Verkehrsbelegungszahl liegt bei insgesamt ca. 13.000 Verkehrsteilnehmern täglich, wie eine durchgeführte Verkehrszählung ergeben hat. Darunter befinden sich sehr viele Fußgänger, Schüler, Hortkinder, ältere Menschen, behinderte Menschen und Radfahrer, die die Kreuzung auf dem Weg zu den bezeichneten Zielen kreuzen.

Die Verkehrsunfallstatistik ergibt für die Jahre 2018 bis 2021 39 Verkehrsunfälle mit Sach- und Personenschäden. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes der nördlich verlaufenden Ortsumfahrung der B 167 neu, der auf der L 200 enden wird, muss von einer weiteren Zunahme der Verkehrsbelastung der Kreuzung Friedensbrücke ausgegangen werden.

Die Kreuzung ist daher als Gefahrenstelle im Sinne des § 47 Abs. 3 OBG anzusehen. Ihre hohe Verkehrsdichte in der beschriebenen Innenstadtlage in Verbindung mit den festgestellten Unfallzahlen erfordern insbesondere zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern dort eine stationäre Verkehrsüberwachung durch eine kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage um sowohl Vorfahrtsverstößen als auch Geschwindigkeitsübertretungen entgegenzuwirken. Diese soll den von Norden nach Süden die Kreuzung passierenden Straßenverkehr auf der Geradeauspur rotlicht- und geschwindigkeitsüberwachen. Der von Norden kommende Abbiegerverkehr in Richtung Eisenbahnstraße und Bollwerkstraße soll lediglich rotlichtüberwacht werden. Die Errichtung und Inbetriebnahme der Messanlage ist für 2023 vorgesehen.

Die Verkehrsunfallkommission der Stadt Eberswalde, bestehend aus Vertretern der Straßenverkehrsbehörde im Tiefbauamt, der Polizeidirektion Ost, der Polizeiinspektion Barnim und des Landesbetriebs Straßenwesen haben der Maßnahme im Rahmen ihrer Sitzung am 05.07.2022 zugestimmt.

Das zur Vergabe vorgeschlagene Angebot der Fa. Vitronic entspricht allen ausgeschriebenen Anforderungen und technischen Parametern und erfüllt die Anforderungen der PTB. Der angebotene Preis ist marktüblich und wirtschaftlich.